



TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT

VOLKSSCHULE

*„Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit“
Albert Schweizer (1875-1965)*

VGT
VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN



UNSER ANGEBOT FÜR VOLKSSCHULEN

- **SENSIBILISIERUNG:** Es ist nie zu früh die Kinder dafür zu sensibilisieren, anderen Wesen, Menschen oder Tieren, die schwächer sind als sie, nicht weh zu tun. Für das ganze spätere Leben, aber auch für eine gewaltlosere Gesellschaft und eine friedlichere Welt, können die Kinder durch den Tierschutzunterricht mehr Mitleid und Mitgefühl entwickeln.
- **HAUPTBOTSCHAFT:** Sowohl die kleinsten als auch die größten Lebewesen haben nur ein Leben, und auch sie können Schmerz empfinden und leiden. Mit zunehmendem Alter bekommt die sachliche Information eine immer größerer Bedeutung.
- **FILM- BZW. BILDMATERIAL:** Wir präsentieren nette, sachbezogene Kurzgeschichten, Bildmaterial und Puppen- bzw. Videofilme zu den Problembereichen, wie z.B. Haustierhaltung, Massentierhaltung oder Pelztierzucht. Unser Unterrichtsmaterial ist auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Aufnahmefähigkeiten der verschiedenen Altersgruppen abgestimmt.
- **INFORMATIV:** Nach Möglichkeit besuchen wir die jeweiligen Schulklassen Jahr für Jahr und bieten ein auf die verschiedenen Themenbereiche und das unterschiedliche Alter aufgebautes Programm an. Durch diesen regelmäßigen Kontakt mit Tierschutz schaffen wir die Ba-

sis dafür, dass aus den Kindern Erwachsene werden, die Tiere achten und ihnen mit Respekt begegnen.

- **HILFE:** Die Kinder werden mit dem Tierleid nicht alleine gelassen, sondern es wird überlegt, was es für Alternativen gibt und wie die Kinder selber helfen können.
- **KOSTENLOS:** Für die Schulen werden diese Stunden kostenlos angeboten, wobei wir uns über eine Spende natürlich freuen. Das Projekt wird ausschließlich aus Spendengeldern finanziert.
- **DAUER:** In den ersten beiden Schulstufen benötigen wir mindestens eine Unterrichtsstunde, ab der dritten Schulstufe zwei Unterrichtsstunden.



DIE THEMEN

TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT



WAS SIND TIERE FÜR WESEN?

Anhand von dem, was die Kinder bisher mit Tieren für Erfahrungen gemacht haben, stellen wir gemeinsam fest, dass Tiere neben den Grundbedürfnissen von Essen und Trinken vor allem auch Freiheit und Liebe brauchen. Und zwar alle Tiere, vom größten Wal zur kleinsten Heuschrecke. Sie alle können fühlen, sie alle können Angst haben und sie alle haben nur ein Leben. Wir wollen ihnen deswegen nicht weh tun.



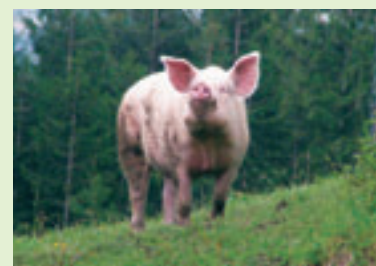
HAUSTIERHALTUNG

Viele SchülerInnen haben Haustiere oder kennen Haustiere aus ihrer Nachbarschaft. Wir erarbeiten gemeinsam, welche Bedürfnisse die verschiedenen Haustiere haben und wie wir uns am besten um sie kümmern. Dabei erfahren wir, dass Tiere zu halten viel Zeit erfordert, dass Tiere nicht wie Computerspiele abgedreht und in die Ecke gestellt werden können. Welche Tiere kann man zu Hause halten, und welche exotischen Tiere gehören eigentlich nicht ins Haus?



TIERHEIME

Viele Hunde und Katzen landen in Tierheimen. Warum? Da die Tiere im Tierheim kein Zuhause mehr haben, wollen wir sie lieber aus dem Tierheim holen, als in Zoohandlungen kaufen. Hunde und vor allem Katzen sollten kastriert werden, um unerwünschte Vermehrung hintanzuhalten.



MASSENTIERHALTUNG

In Massentierhaltungen haben die Tiere zwar genug zu essen, aber es geht ihnen genau das ab, was sie am meisten brauchen: Liebe und Freiheit. Die Hühner im Käfig oder die Schweine hinter Eisenstäben können sich nicht wohlfühlen. Werden alle Nutztiere so gehalten? Gibt es auch Alternativen? Was können wir selber tun, um die Situation für die Tiere zu ändern?



PELZTIERHALTUNG

Für die Pelzproduktion werden viele Wildtiere in enge Käfige gesteckt. Das ist in Österreich zwar bereits verboten, aber dennoch werden Pelze aus anderen Ländern eingeführt und bei uns verkauft, die von Tieren stammen, die man in Österreich nicht so hätte halten dürfen. Ist Pelz notwendig, oder gibt es nicht doch warme und modische Alternativen? Was können wir für die Pelztiere tun?



TIERZIRKUS

Tierschutz bedeutet, hinter die Kulissen zu schauen, wie es den Tieren wirklich geht. Was passiert mit den Tieren im Zirkus, wenn niemand zuschaut? Wie kann man große starke Tiere wie Tiger oder Elefanten zu Kunststücken bringen? Kann sich so ein Tier bei der engen Haltung im Tierzirkus, oft angekettet oder im Raubtierwagen, wirklich wohlfühlen? Gibt es eine Alternative zum Tierzirkus?

DER VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN (VGT)



UNSER ZIEL:

- Die Ausbeutung und den Missbrauch von Tieren abzuschaffen
- Die Menschen zu sensibilisieren

UNSERE ÜBERZEUGUNG:

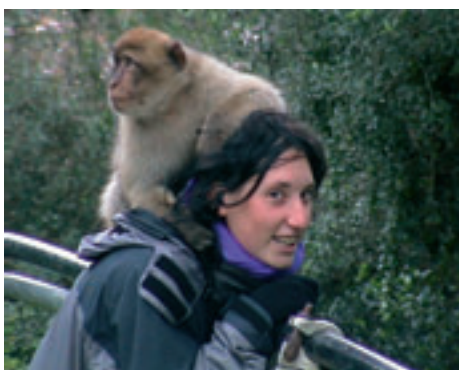
- Es gibt keinen rationalen Grund die Zuerkennung von (Grund-)Rechten nur auf die Angehörigen der Spezies Mensch zu beschränken. Bestimmendes Kriterium ist vielmehr die Fähigkeit zu Bewusstsein, die der Mensch mit den Tieren teilt.

UNSERE ARBEIT:

- Informationsveranstaltungen, Aktionen, Kongresse im Bereich des Tierschutzes, vorbehaltlos unter dem Grundsatz der Gewaltlosigkeit
- Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit, wodurch bereits eine wesentliche Änderung in der Mensch-Tier Beziehung stattgefunden hat
- Aktivität im politischen und wirtschaftlichen Bereich des Tierschutzes, wie tatkräftige Mitwirkung an der Gestaltung des neuen Tierschutzgesetzes, Lobbyarbeit in der Tierindustrie und Mitarbeit in der Tierschutz-Kontrollstelle.

ÜBER DAS PROJEKT „TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT“:

- Seit dem Schuljahr 1994/1995 besuchen TierschutzlehrerInnen des VGT österreichische Schulen
- Derzeit sind wir in Wien und in Niederösterreich sowie im Burgenland tätig



UNSERE TIERSCHUTZLEHRERINNEN FÜR ALLE ALTERSSTUFEN:

- Erfahren & kompetent: Um die höchste Qualität der Tierschutzstunden garantieren zu können.
- Engagiert & ausgebildet: Unsere erfahrene und engagierte Tierschutzlehrerin Mag. Elisabeth Sablik hat sich bei ihrem Studium der Zoologie auf Ethologie - Verhaltensforschung, spezialisiert. Nach ihrem Studium ließ sie sich zur Tierschutzlehrerin ausbilden und setzt ihr Wissen und ihre Erfahrungen, die sie sich während ihrer Studien angeeignet hat, nun dafür ein, Kindern und Jugendlichen, ein ethisches Bewusstsein im Umgang mit Tieren näher zu bringen.

WEITERE INFORMATIONEN UND TERMINVEREINBARUNGEN:

VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN

1140 Wien, Waidhausenstr. 13/1, Internet: www.vgt.at, E-mail: office@vgt.at

Maria Griebel Tel: 01/ 929 14 98, Fax: 01/ 929 14 982

BITTE BEACHTEN SIE AUCH FOLGENDE MÖGLICHKEITEN:

- „Tag der offenen Tür“: Informationstische oder Angebotsverweiterung
- Sonderpädagogische Schulen: Tierschutz als Teil des Erziehungsprogramms

Für Ihr Interesse bedankt sich herzlichst – Ihr VGT-Team

